

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael

Wir sind
gemeinsam
unterwegs
ÖKUMENISCHER
KREUZWEG

Fotograf: Heinz-Gerd Wöstemeyer / Grafik: Michaela Baunach

Weitere Informationen siehe Seite 11



St. Michael – Odenkirchen



Ev. Kirche Odenkirchen

**A
u
f**

Musikalisches

Ostern hin

**22. Februar
St. Michael**

**7. März
Ev. Kirche**

**14. März
St. Michael**

**21. März
Ev. Kirche**

**A
b
e
n
d
g
e
b
e
t**

**Gott
schauen**

mit Bildern von
Sieger Köder

**Simon von Cyrene
hilft Jesus**

**Jesus begegnet
seiner Mutter**

**Jesus wird ans
Kreuz genagelt**

**Jesus stirbt
am Kreuz**

**Musikalisches Abendgebet
donnerstags von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr.**

Liebe Leserinnen und Leser!

Pilgern im Kopf

Kennen Sie diesen Wunsch auch? Manchmal würde ich mir einfach gerne ein paar gute Wanderschuhe anziehen und loslaufen. Es sind Momente im Leben, in denen ich merke, dass es ganz schön voll ist in meinem Alltag. Momente, in denen ich Herausforderungen meistern oder Entscheidungen treffen muss. Momente, in denen mich Begegnungen und Beziehungen zu meinen Mitmenschen beschäftigen. Momente, in denen ich so gerne Zeit hätte, um achtsam wahrzunehmen, was mich im Alltag bewegt. Momente, in denen ich gerne all das, was mich bewegt, ganz in Ruhe vor Gott bringen möchte. Und doch sind es gerade die Momente, in denen ich denke, dass ich zum Loslaufen gar keine Zeit habe. Momente, in denen meine Anerkennung den Menschen gilt, die sich eine Auszeit zum Pilgern nehmen.

In diesen Momenten erinnere ich mich aber auch oft an ein Buch, das ich bereits vor über 20 Jahren gelesen habe. Der Titel lautet: „Eine Minute für mich“. Darin beschreibt der Autor, dass es an jedem Tag die Gelegenheit zur Selbstfürsorge, Fürsorge für uns, aber auch für andere gibt.

An diesen Buchtitel musste ich denken, als ich den untenstehenden Impuls über „Pilgern im Kopf“ gelesen habe. Oft braucht es gar keinen Fastenkalender mit vielen Impulsen. In dieser Fastenzeit möchte ich an jedem Tag pilgern im Kopf. Die kurzen Wartezeiten im Alltag bewusster wahrnehmen, durchatmen und vor Gott bringen, was mein Herz bewegt. Das kann ich jederzeit und an jedem Ort – sei es in einer Rotphase an der Ampel, an der ich stehe, oder in der Warteschlange an der Kasse. Machen Sie mit?

Birgit Schmidt, Gemeindefereferentin

Pilgern im Kopf

Fastenzeit ist Zeit zum Nachdenken
über mich und mein Leben.
Deshalb gehen wir pilgern.
Pilgern im Kopf.

Unser Ziel ist Ostern –
dort, wo das Leben wieder neu anfängt..

Doch viel entscheidender ist
der Weg dorthin.
Jeder Tag ist eine Etappe.
Jeder Tag die Möglichkeit
zwischen dem ganzen Alltag
mich neu zu finden.

Pilgern im Kopf.

(Johannes van Kruisbergen)



Liebe Leserinnen und Leser!

„**Und die Toten laufen frei herum.**“ – So lautet der Titel eines Buches von Willi Bruners. Das klingt so dahergesagt, trifft aber den Kern: Im Tod, durch den Tod (hindurch) werden wir befreit – in der und zur Liebe Gottes.

Durch Tod und Auferweckung Jesu Christi können auch wir Lebenden „frei herumlaufen“. Nicht immer spüren wir das, nicht immer trauen wir uns, nicht immer scheint das möglich.

Aber: Vertrauen kann Angst mildern. Wenn wir dem Auferstandenen wirklich vertrauen, können wir die Angst um uns selbst verringern, können wir den Blick weiten und den nächsten Schritt wagen.

Also: Gehen, laufen, tanzen wir – frei herum! Das ist Ostern!

Wolfgang Habrich

**Das K-Team, das Pastoralteam und die Redaktion des Pfarrbriefes
wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.**

Blick von der Bank

Ein Monat Pause beim Schreiben, einerseits erholsam, andererseits gäbe es so viel zu erzählen: von den Lichtern, den schönen und lebendigen Gottesdiensten mit den Kindern, den so vielen Besucherinnen und Besuchern in den Weihnachtsgottesdiensten. Ganz besonders im Ohr habe ich noch den einen Abend im Lebendigen Adventskalender, an dem am Zelt eine Klanggeschichte in Bildern gezeigt und dazu vorgelesen wurde. Die einzelnen Tiere auf der Suche nach dem Christkind hatten einen besonderen „Klang“, den die Kinder beim Erwähnen des Namens mit Instrumenten erzeugen mussten. Sehr lebhaft!

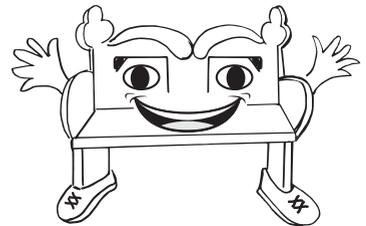
Jetzt freue ich mich auf den bunten Karnevalssonntag. Dabei fällt mir etwas ein, das für mich eigentlich in diese Zeit gehört...

Ich vernahm aus Rom, dass eine Segnung von Liebenden, von Paaren, die nicht so ganz in die üblichen moralischen oder kirchenrechtlichen Kategorien passen („Segnung von Paaren in irregulären Situationen und von gleichgeschlechtlichen Paaren“) durchaus erlaubt ist, wenn sie nicht in Gottesdiensten stattfindet, um eine Verwechslung mit einer sakramentalen Feier zu vermeiden, nicht an zentralen Orten in der Kirche, z.B. vor dem Altar, und nicht länger als 10 – 15 Sekunden dauert.

Kein Kommentar.

Ich böte mich als Segnungsort – hinten in der Kirche und sowieso ein wenig „ver-rückt“ – gerne an!

*eure „ver-rückte“ Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*



Auf dem Weg zum Pastoralen Raum

Wie erwartet hat Bischof Helmut Dieser zum 1. Januar die neuen Pastoralen Räume des Bistums „dekretiert“, in einem Jahr sollen sie mit einem bis dahin erstellten Statut „errichtet“ werden. Zu unserem Pastoralen Raum gehören dann also:

- die Pfarre St. Benedikt – die Pfarre St. Laurentius – die GdG Rheydt-Mitte – die GdG Rheydt-West – die GdG Giesenkirchen/Mülfort

Der bisherige Arbeitstitel „Rheydter Gürtel“ wird nicht der Name unsres Pastoralen Raumes sein, da er bildlich und mit Blick auf den Raum nicht stimmig ist. Der neue Name wird wohl im März bestimmt werden können.

Bei informellen Treffen von Menschen aus den Räten der beteiligten Pfarren oder GdG war schon im Oktober angeregt worden, eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einzurichten, die namentlich bis Mitte Dezember feststehen sollte, um gleich zu Beginn des neuen Jahres mit den umfänglichen Arbeiten beginnen zu können. Damit waren wir tatsächlich einer entsprechenden Anregung des Bistums zuvorgekommen und sind schon Ende Januar zu einem ersten Treffen zusammengekommen. Für unsere Pfarre werden in dieser „Prozessgruppe Pastoral“ Marianne Lack und Wolfgang Habrich mitarbeiten. Also gehören insgesamt zehn Ehrenamtliche aus den Pfarren/GdG dazu neben zwei von den Hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern Bestimmte.

Als Promotor, der für die Koordination des ganzen Prozesses sorgen soll, hat der Bischof für das Jahr 2024 Herrn Markus Heib ernannt, der als Gemeindeferent in St. Benedikt und als Systemischer Organisationsentwickler für das Bistum Aachen arbeitet.

Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, das Wissen um- und voneinander zu vertiefen, Kennenlernprozesse zu initiieren, aber auch Vorstellungen von zukunftsfähiger Arbeit zu entwickeln. Daneben sollen Arbeits- und Leitungsstrukturen für unseren großen Raum und nach unseren Erfahrungen vor Ort bedacht werden, um sie abgleichen zu können mit den im Laufe des Jahres zu erwartenden Direktiven eines Statutes. Das erste Treffen im Haus Emmaus (St. Marien) am, 29. Januar war von großer Offenheit und Dynamik geprägt, die Mut machen können für die weiteren acht vereinbarten Treffen in diesem Jahr.

Für 2025 soll es dann einen Rat des Pastoralen Raumes im Übergang geben. Es wird zu prüfen sein, inwieweit die neue Prozessgruppe diese Aufgaben übernehmen kann und die Vorbereitung der Wahlen aller Gremien Ende 2025 mit überlegt. Ab dem 1. Januar 2026 gibt es dann neu gewählte Räte und Leitungsgremien. Hier sind noch viel Fragen offen, die in der intensiven Arbeit der nächsten beiden Jahre angegangen werden müssen.

Wolfgang Habrich

Kleines, aber sehr erfreuliches Zeichen neuer Kooperation ...

Nach seinem Abschied wird Pfarrer i.R. Michael Röring für die nächsten Jahre als Subsidiar in Giesenkirchen/Mülfort tätig sein. Da er in die dort bestehende Gottesdienstordnung einsteigt, unterbreitet Pfarrer Achim Köhler uns das Angebot, an drei „frei“ gewordenen Terminen in unserer Pfarre Messen zu übernehmen (Samstag vor Palmsonntag in Heilig Geist, Samstag vor Pfingsten in St. Laurentius und am Sonntag, dem 3. März, in St. Michael. Wir haben uns sehr gefreut und sagen von Herzen: Danke!

Veränderungen im K-Team

Nicht nur Michael Röring ist zum Jahresende ausgeschieden, auch Christa Fleischer hat uns verlassen, weil sie ihren Wohnsitz nach Viersen verlegen wird. Bevor sie vom Gemeinderat in das K-Team berufen wurde, hatte sie schon seit 2010 in der Taufpastoral mitgearbeitet. Sie war von Anfang an (2017) im K-Team dabei, lernte mit uns gemeinsam die Kriterien der „Soziokratie“ mit einer Entscheidung im Konsent kennen und arbeitete sich rasch in die verschiedenen Aufgaben- und Themenfelder ein, stets verlässlich und mit klarer Positionierung – auch bei schwierigen Problemen und in den Anforderungen der Corona-Zeit. Sie vertrat das K-Team im GdG-Rat, arbeitete mit in der Pfarrbriefredaktion und im Kreativ-Café. Wir werden ihre offene und lebendige Kommunikation sicher sehr vermissen und bedauern es sehr, dass sie den Weg hinein in eine neue pastorale Struktur in Bistum und Region nun nicht mehr mitgehen wird, wünschen ihr aber ein gutes Ankommen am neuen Wohnort und in einem neuen „Ort von Kirche“, in dem sie ihre Fähigkeiten einbringen kann und mag. Wir freuen uns, dass der Gemeinderat von Heilig Geist mit Gudrun Honsbrok nun eine Person entsandt hat, die den „Laden kennt“, keine lange Zeit für Eingewöhnung und Orientierung benötigen wird – eine gute Voraussetzung für die letzten beiden Jahren in dieser Leitungsform unserer Pfarre. Wir wünschen ihr und uns eine gute Zeit miteinander und für den vor uns liegenden Weg.



Christa und Gudrun, FOTO: (W.HABRICH)

Wolfgang Habrich

Vorstellung: Gudrun Honsbrok



FOTO: PRIVAT

Ich bin Jahrgang 1970 und in Aldenhoven bei Jülich aufgewachsen. Mein Studium der Oecothrophologie brachte mich Ende der 80er Jahre nach Mönchengladbach und hier blieb ich „der Liebe wegen“ auch. 1995 zogen wir nach Geisenbeck und freuten uns bald über die Geburten unserer beiden Kinder.

Ich bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs, es ist auch im Urlaub immer mit dabei, und kann gut an der Nähmaschine entspannen.

Seit 2000 singe ich im Gospelchor und habe durch den Chor schnell den Anschluss an die Gemeinde Heilig Geist und ins Ehrenamt gefunden. Ich war im Vorstand des Chores, Mitglied im Elternrat des Kindergartens, gestaltete mit dem Familienmesskreis viele Gottesdienste und wurde in den Pfarrgemeinderat,

jetzt Gemeinderat, gewählt. Ab 2010 war ich Mitglied des Pfarreirats der Pfarre St. Laurentius und konnte hier schon Erfahrungen auf Pfarrebene sammeln. Mit viel Freude arbeite ich seit 2015 an zwei Vormittagen in der Woche im Gemeindebüro Heilig Geist. Auch wenn ich als Quereinsteiger ins K-Team entsendet werde, kann ich doch auf ein recht gutes Wissen über Strukturen, Beziehungen und Ansprechpartner auf GdG-Ebene zurückgreifen. Ich hoffe, das erleichtert mir den Beginn meiner Arbeit im K-Team vor dieser durch die sich neu bildenden pastoralen Räume sehr ungewissen Zukunft.

Rückblick der Messdiener/-innen in St. Laurentius



Das Jahr 2023 hat für die Messdienerschaft der Gemeinde St. Laurentius vor allem eine Sache vor Augen geführt: Nach der langen und für uns sehr schwierigen Corona-Zeit sind wir nun wieder zu unserer alten Stärke zurückgekehrt, wenn wir nicht sogar noch mehr dazugewonnen haben. Die Messdiener blicken zurück auf ein Jahr vollgepackt mit Spaß, Action und vor allem Gemeinschaft, bleiben allerdings auch nicht auf ihren Erfolgen sitzen. Bei den vielen Veranstaltungen, auch in und um die Weihnachtszeit, bleibt immer Platz für eine kleine Prise Selbstreflexion. Zusammengefasst lässt sich allerdings sagen,

dass wir als Gruppe an dem Jahr 2023 gewachsen sind, und das spiegelt sich auch in den verschiedenen Events wider, bei denen wir in diesem Advent geholfen oder die wir selber organisiert haben.

Da wäre beispielsweise das Adventsfeuer, das der Gemeinderat wie auch 2022 schon organisiert hat. Diese Möglichkeit hat die Messdienerschaft nicht nur genutzt, um in aktiven Austausch mit der Gemeinde zu kommen, sondern auch, um neue Messdiener anzuwerben. Neue Mitglieder sind essenziell für den Erhalt unserer Gemeinschaft, dabei legt die Gruppe auch viel Wert auf eine vernünftige Eingliederung der jungen Messdiener. So durfte die Messdienerschaft auch 2023 wieder ein neues Mitglied in ihrer Mitte begrüßen, am dritten Advent werden traditionell neue Messdiener eingeführt. Danach dürfen die frisch gebackenen Ministranten auch in richtigen Gottesdiensten mit dienen. Mehr Informationen zu der Messdienerschaft, falls

selber Interesse an einer freundlichen und aufgeschlossenen Gemeinschaft mit regelmäßigen actionreichen Veranstaltungen besteht, gibt es auf der Internetseite der Pfarre unter „St. Laurentius -> Messdiener“ oder kommt einfach zu einer unserer Gruppenstunden, immer freitags um 18:00 Uhr (außer in den Ferien).

Nach der feierlichen Messe zum dritten Advent folgt die alljährliche Weihnachtsfeier, wo die neuen Messdiener direkt mal einen Vorgeschmack auf alles, was so auf sie zukommt, bekommen können. Dazu wurden unter anderem die Bilder der Herbstfahrt 2023 gezeigt und der „Messdiener des Jahres“ gekürt. Begleitet wurde die Veranstaltung, die auch von den Gruppenkindern durch lustige Sketche oder Musikstücke mitgestaltet wurde, von selbstgebackenem Kuchen und weihnachtlicher Musik. Bei der Weihnachtsfeier haben die Messdiener sich auch bei den „Promis“ bedankt, die unsere Gemeinschaft teilweise schon seit Jahren und Jahrzehnten unterstützen.

Den Messdienern ist es sehr wichtig, die Leute zu ehren, die sie dorthin gebracht haben, wo sie heute sind. Herr Ohlig ist einer von vielen ehemaligen Messdienern, die wir zu unserem traditionellen „Warten aufs Christkind“ eingeladen haben. Am 23. Dezember 2023 feierten ehemalige und aktuelle Messdiener-Leiter zusammen, um einen „stolzen Blick zurück“ zu werfen. Am 24. Dezember war es dann soweit, Heiligabend stand vor der Tür und die Messdiener standen schon bereit, um die alljährliche Christmette mitzufeiern. In einer wirklich umfangreichen und schönen Weihnachtsmesse haben die Ministranten alles gegeben, um die Ankunft des Herrn ausreichend zu würdigen. Ein wahrlich toller Abschluss, nicht nur für diesen Artikel, sondern auch für das Jahr 2023 der Messdiener aus dem Hause St. Laurentius. In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest.

Felix Steinhäuser für die Messdienerschaft St. Laurentius

Weihnachtsfeier in der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen

In liebevoll geschmücktem Ambiente konnten die Besucher der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen am 15. Dezember die zwischenzeitlich zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier begehen.

Mit Kaffee, dem beliebten Mohnkuchen und allerlei Plätzchen war, dem Anlass entsprechend, für das leibliche Wohl gesorgt. Es wurde gesungen und geklönt.

Der Besuch einiger Kinder der Kindertagesstätte Hoemenstraße trug ebenso zum Gelingen dieser stimmungsvollen Feier bei wie der Vortrag weihnachtlicher Texte durch einen Besucher der Einrichtung.

Höhepunkt war natürlich der Einzug eines Wagens, der mit Wichtelgeschenken bepackt war.

Mit Weihnachts- und guten Segenswünschen für das „Neue Jahr“ durch die Leiterin der Einrichtung, Teresa Maj-Volmering, ging diese Feier zu Ende, dürfte aber noch lange bei den Teilnehmern nachgewirkt haben.



Ihre Teresa Maj-Volmering

Lebendiger Adventskalender Heilig Geist

Am Abend des 19. Dezember 2023 betraten die ersten Gäste gegen 18.50 Uhr unser festlich geschmücktes Wohnzimmer. Die stimmungsvolle Beleuchtung des geschmückten Weihnachtsbaums verbreitete eine behagliche Atmosphäre. Überraschend für mich hatten sich mehr Gäste eingefunden als erwartet, und wir organisierten flink ein paar zusätzliche Sitzgelegenheiten aus der Küche.



Selbst die jüngste Teilnehmerin fand gemütlich mit unserem Hund einen Platz auf dem Boden. Besonders erfreulich war die Anwesenheit meines 96-jährigen Vaters, der diesen traditionellen Adventsabend mit uns teilte.

Nach einer herzlichen Begrüßung starteten wir das Programm mit ausgewählten Texten und Gedanken zum Thema „Was bedeutet das Weihnachtsfest für die Familie in der heutigen Zeit“. Es war berührend zu sehen, wie die Anwesenden den präsentierten Worten aufmerksam lauschten. Die Geschichten trugen dazu bei, eine Atmosphäre der Besinnung und Verbundenheit zu schaffen.

Die gemeinsamen Weihnachtslieder, sorgfältig aus dem Liedheft ausgewählt, verstärkten die festliche Stimmung. Die vereinten Stimmen der Besucher, die sich in den vertrauten Melodien verloren, schienen eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und schufen eine harmonische Gemeinschaft.

Selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, Pizzaschnecke, Punsch und Glühwein verwöhnten den Gaumen der Gäste und trugen zur gemütlichen Atmosphäre bei. Inmitten von Leckereien entspannten sich angeregte Gespräche über die unterschiedlichsten Themen.

Die Zeit verging wie im Flug, und es war erfüllend zu beobachten, wie die Gemeinschaft diese behagliche Stunde miteinander teilte. Die positiven Rückmeldungen der Besucher und ihre Dankbarkeit für die Veranstaltung bestätigten, dass solche persönlichen Zusammenkünfte in der Gemeinschaft einen bedeutsamen Beitrag zum Weihnachtsgefühl leisten können. Diese Gelegenheit bot eine wunderbare Möglichkeit, die Wärme und Freude der festlichen Saison gemeinsam zu erleben.

Angelika Schreiber

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 27. Februar für die Ausgabe April**

Gott rief in die Ewigkeit**Wir sind gemeinsam unterwegs –
Ökumenischer Kreuzweg**

Wir freuen uns sehr, Sie und Euch bereits zum vierten Mal zum ökumenischen Kreuzweg der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Odenkirchen, Wickrath und Wickrathberg einzuladen.

Er findet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Palmsonntag, 24. März, statt.

Start ist um 14 Uhr in der katholischen Kirche St. Laurentius in Odenkirchen.

Unser Weg führt uns dann über verschiedene Erlebnis-, Bet- und Aktivstationen an der Niers entlang, bis wir schließlich an der Kirche in Wickrathberg ankommen werden. Das Ende wird ca. um 17 Uhr dort sein.

Daran sollten Sie denken: Gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, etwas zu trinken und ggf. etwas Proviant. Am Ziel wird es ebenfalls eine Stärkung geben.

Wer im Vorfeld sein Fahrzeug am Gemeindehaus in Wickrathberg stehen lassen möchte, kann sich um 13 Uhr dort treffen und per Fahrgemeinschaft nach Odenkirchen gelangen.

Dazu melden Sie sich bitte mit der benötigten Personenzahl bis zum 20. März im Gemeindeamt Wickrathberg an: 02166/855506 oder wickrathberg@ekir.de

Bis dahin alles Gute!

Ursula Kutsch

Evangelische Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 01. März um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche Odenkirchen. Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zur Begegnung ins Gemeindehaus Pastorsgasse eingeladen.

Am **Freitag, 01. März** laden wir um

19.00 Uhr herzlich zum Gesprächsabend „**Gedankenfluss**“ ins Café Bergstation ein. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Samstag, 02. März** gestaltet

der Gospelchor „**Spiritual Soundwaves**“ um 18.00 Uhr den Gottesdienst musikalisch mit.



Im **Gottesdienst am Sonntag, 03. März**

um **09.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die im Januar Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Am **Donnerstag, 07. März** findet

wieder „**Blut und Buch**“ im Vorsthaus statt. Sie können **ab 14.30 Uhr** beim DRK Ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das Café Bergstation geöffnet.

**Evangelische Kirche**

Am **Donnerstag, 07. März** um **18.00 Uhr** **musikalisches Abendgebet**

Am **Samstag, 09. März** sind unser

Büchermarkt, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Fatima Rosenkranzandacht am **Mittwoch, 13. März** um **15.00 Uhr**.



Am **Donnerstag, 14. März** um **18.00 Uhr** **musikalisches Abendgebet**



Die **Wortgottesfeier** am **Sonntag, 17. März** um **9.30 Uhr** wird als **Familiengottesdienst** mit Kinderkatechese gestaltet.

**Evangelische Kirche**

Am **Donnerstag, 21. März** um **18.00 Uhr** **musikalisches Abendgebet**

Am **Donnerstag, 21. März** öffnet

um **19.00 Uhr** im **Vorsthaus** das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.



Am **Sonntag, 24. März** um **14.00 Uhr** beginnt in St. Laurentius der **ökumenische Pilgerweg**, nach Wickrathberg.



Passionsmusik am **Sonntag 24. März** um **17.00 Uhr**



Am **Montag, 25. März** trifft sich der **Gemeinderat** im **Café Bergstation** zu seiner Besprechung.



Das Gemeindebüro bleibt vom
11. – 22. März geschlossen.



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:

Montag 11.30 – 13.30 Uhr

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr

(außer wenn Büchermarkt ist)



Unsere Kirche ist **dienstags** und
freitags von **10.00 – 12.00 Uhr**
für Besucher geöffnet.



Das **Café Bergstation** freut sich auf
Besucher:

mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,

donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr

und **sonntags 14-tägig** nach dem

Wortgottesdienst von 10-12 Uhr.



Die **Kleiderstube** in der Burgstraße 16
hat an **jedem Dienstag** von
10.00 – 11.30 Uhr geöffnet



**An alle Seniorinnen und Senioren,
die Spaß an Spielen, Bewegung, Ge-
sprächen mit Gleichgesinnten haben:**

Besuchen Sie uns in der Ökumenischen

Seniorentagesstätte,

Zur Burgmühle 33 c, ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

Montags – Skatspiele

Dienstags und donnerstags –

Unterhaltungsgruppen (Klönnen)

**Jeden ersten Dienstag im Monat
ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining**

donnerstags – Rommespiele

freitags – Rummy Cup Spiele

Stuhlgymnastik – keine festen Termine

Singkreis jede zweite Woche

Wellness in der STO – Massagesessel

plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:

Telefon 02166 – 9005194

Gottesdienstangebote in unserer Pfarre an den Kar- und Ostertagen

Gründonnerstag

16.00 Uhr	St. Michael	Abendmahlfeier (nicht nur) für Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Heilig Geist	Abendmahlfeier für die Pfarre
20.00 Uhr	St. Michael	Wortgottesdienst und mehr ... für Firmlinge

Karfreitag

11.00 Uhr	St. Laurentius	Karfreitagsaktion für Kinder
15.00 Uhr	St. Michael	Karfreitagsliturgie für die Pfarre

Ostern (Karsamstag)

21.00 Uhr	St. Laurentius	Osternachtsmette
-----------	----------------	------------------

Ostersonntag

5.30 Uhr	St. Michael	Auferstehungsfeier
9.30 Uhr	Heilig Geist	Wortgottesdienst
11.00 Uhr	St. Laurentius	Wortgottesdienst

Ostermontag

11.00 Uhr	St. Laurentius	Messe für die Pfarre
-----------	----------------	----------------------

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Fr	01.03.		
3. FASTENSONNTAG			3. FASTENSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	02.03.	16.00 Uhr Erklärgottesdienst für die Erstkommunion-Kinder	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Taufe, 13.00 Taufe	So	03.03.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	05.03.		
	Mi	06.03.		
	Do	07.03.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	08.03.	10.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier im Altenheim Am Pixbuschim	
4. FASTENSONNTAG (LAETARE)			4. FASTENSONNTAG (LAETARE)	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	09.03.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	10.03.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	12.03.		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Mi	13.03.		
	Do	14.03.	18.00 Uhr Musikalisches Abendgebet	09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.03.		
5. FASTENSONNTAG			5. FASTENSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	16.03.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	17.03.	09.30 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier und Kinderkatechese	
18.00 Uhr Bußgottesdienst	Di	19.03.		
	Mi	20.03.	08.15 Uhr Schulgottesdienst der KGS Bell, 18.00 Uhr Bußgottesdienst	
	Do	21.03.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.03.	08.00 Uhr Schulgottesdienst des Gymnasiums	18.00 Uhr Bußgottesdienst
PALMSONNTAG			PALMSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	23.03.		18.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe
11.00 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier	So	24.03.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier zum Patronatsfest der St. Josef Bruderschaft
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	26.03.		
15.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier im evangelischen Altenheim	Mi	27.03.		
GRÜNDONNERSTAG			GRÜNDONNERSTAG	
	Do	28.03.	16.00 Uhr Abendmahlfeier für die Erstkommunionkinder	19.00 Uhr Abendmahlfeier für die Pfarre
KARFREITAG			KARFREITAG	
11.00 Uhr Karfreitagsaktion für Kinder	Fr	29.03.	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi	
OSTERN			OSTERN	
21.00 Uhr Osternachtsfeier für die Pfarre	Sa	30.03.		
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	31.03.	05.30 Uhr Auferstehungsfeier	
11.00 Uhr Hl. Messe	Mo	01.04.		

Tauferinnerungsgottesdienst in St. Michael



FOTOS: W. HABRICH

Alle Täuflinge unserer Pfarre aus dem Jahr 2023 waren zu einem Gottesdienst am dritten Januarsonntag in St. Michael eingeladen, den Ursula Kutsch und Melanie Lehnen-Schmitz liebevoll vorbereitet hatten. Die Kleinen wurden von Erstkommunionkindern und Messdienern bei ihrem Rundgang durch die Kirche unterstützt. Am gelben Zelt erhielten sie eine Sammeltüte, die hier weiter gefüllt wurde mit einem kleinen Taufkleid samt Foto oder Spiegelfolie; am Taufbrunnen kamen kleine Flaschen mit Tauf-(Weih-)Wasser dazu, an der Osterkerze kleine Kerzen für alle. Am Taufbaum warteten rote Schoko-Herzen und die jeweiligen Erinnerungszeichen aus den drei Gemeinden auf die Täuflinge. Zum guten Schluss kamen noch ein Abzieh-Fisch mit einer Geschichte zu diesem Geheimzeichen am bunten Regenbogen dazu. Zu jeder Station gab es eine kurze Erklärung mit dem Bezug zur Tauffeier und eine passende Liedstrophe. Im Anschluss an diese gelungene Feier waren alle zu Kaffee und Plätzchen im Zelt-Café eingeladen.

W. Habrich

DIE STERNSINGER SAGEN DANKE FÜR IHRE SPENDE!



Sie waren wieder unterwegs, die Sternsinger(innen), die Überbringer(innen) guter Wünsche und des Segens, die Segens-Postbottinnen und –boten. Und sie trugen viel wieder zusammen, Geld für das Kindermissionswerk mit dem diesjährigen Schwerpunkt Amazonien. Die Mädchen und Jungen, die in St. Laurentius unterwegs waren, sammelten 6786 €, die Pfadfinder(innen) auf der Höhe konnten 4022 € zählen. Da die Summe der überwiesenen Spenden bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag, wird das Endergebnis noch um einiges höher sein. So liegen auch keine Zahlen aus Heilig Geist vor, weil dort viele Erwachsene die Segenstüten mit Segensstreifen und Überweisungsträgern in alle Briefkästen verteilt haben. Ganz herzlichen Dank aber an alle für die freundliche Aufnahme und die Spenden! Ein großes Vergelt's Gott aber auch an alle, die sich auf den Weg gemacht, dem Wetter getrotzt und gesungen haben! Mal wieder eine ganz tolle Aktion, danke!



Vorlesen in der Bücherkirche

Schon mal ausprobiert und für sehr gut befunden: Vorlesestunde für Kinder. Ab **März** wird eine erfahrene Erzieherin/Lehrerin jeden dritten Mittwoch im Monat eine Vorlesestunde anbieten **von 16 bis 16.45 Uhr** in der Kinderecke der Bücherkirche.

Liegt das Alter Ihrer Kinder zwischen vier bis acht Jahren, sind Sie herzlich willkommen. Da zeitgleich das Café Bergstation geöffnet ist, könnten sich die Eltern oder Großeltern auch dorthin zurückziehen, wenn sie möchten. Beginn mit der Lesemarie ist **Mittwoch, 20. März**, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Adresse: Bücherkirche MG, Heilig Geist Geistenbeck, Stapper Weg 335, 41199 MG

Kontakt: buecherkirche-mg@st-laurentius-mg.de



für das Bücherteam: Irmgard Selker

Abschied von Pfarrer Michael Röring



FOTOS: CHRISTOPH TENBERKEN

Mit einem Festgottesdienst am 14. Januar in St. Antonius nahmen die GdG Mönchengladbach-Süd sowie die Pfarren St. Matthias und St- Laurentius Abschied von ihrem Leiter, Pfarrer und Pfarrvikar. Schon bei der Begrüßung und Verlesung der bischöflichen Urkunde durch Regionalvikar Ulrich Clancett war klar, dass die Feier nicht in der bei Pfarrer Röring gewohnten Länge von weniger als einer Dreiviertelstunde zu Ende sein würde. Dafür sorgten auch die sehr unterschiedlichen Beiträge des Kirchenchores wie auch die Predigt von Annette Breuer und Bianca Kempers, die einen Bezug zwischen dem Evangelium des Sonntags und dem Abschied von Michael Röring herstellten. Dass die beiden Frauen den Predigtendienst übernahmen, hatte sich Pfarrer (i.R.) Röring ausdrücklich gewünscht, um „ein Zeichen zu setzen, weil Frauen in dieser Kirche immer noch zu wenig zu Wort kommen“.

Im Anschluss an die Messfeier bedankten sich Ralf Spinrath für den Kirchenvorstand und Wolfgang Habrich vom K-Team für die unaufgeregte, sachlich-ruhige und gute Arbeit, für die gemeinsame Erarbeitung eines zukunftsweisenden Leitungsmodells und seine klare Positionierung in der häufig verwirrenden Situation unserer Kirche. Sie überreichten ihm zwei gut gefüllte Spar- oder Wanderstrümpfe für Pilger- oder andere Reisen, die Christa Fleischer aus dem K-Team selbst gestrickt und mit den Namen „SL“ und „K-Team“ versehen hatte. Pfarrer Röring bezieht nun seine Wohnung in Uedding und wird als Subsidar in der GdG Giesenkirchen-Mülfort als Subsidar tätig sein.

Für seine Sortiarbeit, Abschlüsse, Übergänge und Neuanfänge Geduld, Kraft und Mut – unter und mit dem Segen Gottes!

W. Habrich

Bei „Zerfließe, mein Herze“ – eine Passionsmusik

Werke von Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré, Anton Bruckner, Joseph Haas und Elmar Lehnen

Die zur Tradition gewordene Passionsmusik am Palmsonntag wird in diesem Jahr mit Musik für Sopran und Orgel gestaltet. Die Sopranistin Anna Katharina Borsch ist Stipendiatin der Richard-Wagner-Stiftung Köln sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes. Darüber hinaus erhielt sie Auszeichnungen und Preise bei internationalen renommierten Wettbewerben.

In der Passionsmusik am Palmsonntag erklingen Werke aus den unterschiedlichen Musikepochen. Das zentrale Thema von Christi Leid und Tod wird dem Gedanken des Trostes, der Hoffnung und Zuversicht gegenübergestellt. Dabei gedenken die Musikerinnen der großen Komponisten Anton Bruckner zum 200. Geburtstag und Gabriel Fauré zum 100. Todestag ebenso wie der Erstaufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach vor nahezu 300 Jahren in der Leipziger Thomaskirche mit den berührenden Arien „Ich folge dir gleichfalls“ und „Zerfließe, mein Herze“.

Die einzelnen Musikwerke werden durch Texte miteinander verbunden. Boris Valentin Jacoby, der als ehemaliger Schauspieler am Wiener Burgtheater mit den bekanntesten Theaterregisseuren der letzten Jahrzehnte zusammenarbeiten konnte, liest eindrucksvolle Texte und Gedichte des jüdischen Schriftstellers Jakob Haringer.

Palmsonntag, 24. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St Laurentius

Einlass ab 16.30 Uhr. Eintritt frei, Ihre Spende kommt den Aufgaben der Kirchenmusik zugute.

Stephanie Borkenfeld-Müllers



**Wenn ich vor dem Kreuz stehe,
an das man dich, Jesus,
geschlagen hat,
deine Arme weit ausgestreckt,
am Stamm des Holzes,
am Kreuz,
dann stelle ich mir vor,
dass deine Arme
mich umarmen.
Umarmen wollen.
Vom Kreuz aus.**

**Um
armung**

Ostersammlung der Messdiener St. Laurentius



Kaum hat sich der Weihnachtsmann wieder aus dem Kamin herausgequetscht, der Weihnachtsbaum ist aus dem Fester geflogen, die Deko wieder sicher eingetütet, da sprießen schon die ersten Osterglöckchen und der Osterhase wirft seinen Schatten voraus. Geht das für Sie auch manchmal so schnell wie für uns? Kaum haben wir unseren Weihnachtsstress – vom zahlreichen Messedienen, vom Adventsfeuer, von der Weihnachtsfeier, vom Warten aufs Christkind bis zu Neujahrshexen – überwunden, da stehen wir schon in den Vorbereitungen für unsere alljährliche Ostereiersammlung. Diese ist für uns sehr wichtig, denn sie finanziert unsere Jugendarbeit als größte und wichtigste Einnahmequelle.

Ohne dieses Geld wären weder die Herbstfahrt noch unsere Monatsaktionen möglich. Daher sehen wir immer mit großer Spannung auf diese Zeit, da sie die Möglichkeiten unserer Arbeit festlegt.

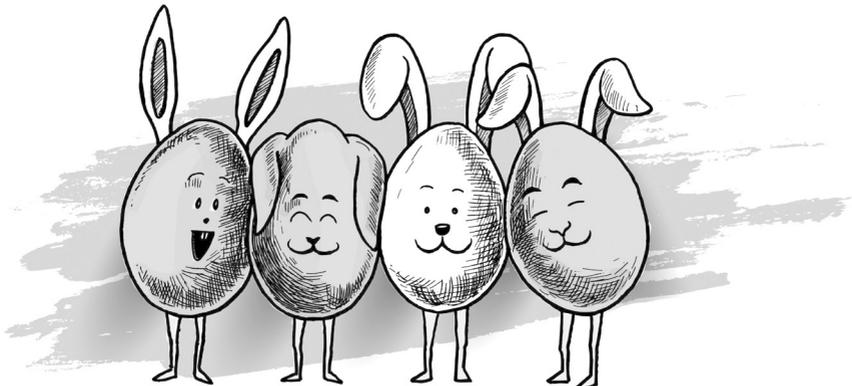
Die Jugendarbeit sehen wir als Teil des christlichen Auftrags; daher ist sie fester und elementarer Bestandteil unserer Messdienerarbeit. Zudem ist Kirche so auch für die jungen Menschen attraktiv und somit zukunftsicher aufgestellt.

Aus diesem Grund werden wir am **23. und 24. März von Tür zu Tür** gehen. Wir freuen uns über Spenden in Form von Geld und Eiern, jede noch so kleine Spende hilft uns dabei, unsere Arbeit aufrecht zu erhalten. Mit den Eierspenden wird dann nach der Osternachtsmesse das traditionelle „Eiertittchen“ veranstaltet. Wir freuen uns natürlich auch sehr, wenn Sie uns mit einer Spende auf unser Konto unterstützen würden:

IBAN: DE56 3105 0000 0003 2927 37, Kontoinhaber: Kirchengemeinde St. Laurentius.

Wir bedanken uns im Voraus, wünschen Ihnen einen schönen Start in die Ostertage und freuen uns auf eine schöne Zeit voller Gemeinschaft und Besinnung.

Arne Zachmann für die Messdienerschaft St. Laurentius



Zelt-Zeit (und mehr) in St. Michael

Guter Einstieg in die Adventszeit

Der Nikolausmarkt der Frauengemeinschaft in und vor der Kirche St. Michael am Donnerstag vor dem Ersten Advent war bei trockener Kälte bestens besucht. Gegen die Kälte halfen die warmen Speisen, Glühwein und Apfelpunsch mit und ohne ... , aber auch die vielen Kinder, die den Baum neben der Kirchentür schmückten und sich dann vom Nikolaus beschenken ließen. Danach hatten über 50 Kinder viel Spaß beim Besuch des Kasperle im gelben Zelt. Die vom Räuber gestohlenen Plätzchen der Großmutter konnten doch noch verzehrt werden. Beim reichlichen und wertigen Angebot (vor-)weihnachtlichen Schmuckes konnte man sich schon einmal für die kommenden Wochen eindecken! Die Kinder verkauften selbst gestaltete Kerzen und eigens zusammengestellte Gewürzmischungen.



Die Sonntage im Advent

Am Morgen des ersten Adventssonntages strahlten die Sterne an den Lichterketten quer durch den Kirchenraum. Vier Kindertagesstätten (Gartenhüpfel, Nikolaushof, Am Pixbusch und Kamphausener Straße) sowie die katholische Grundschule Bell hatten die Zelt-Zeit-Idee aufgegriffen und Sterne nach verteilten Vorlagen erstellt - eine großartige gemeinsame Aktion; und bis Weihnachten kamen noch viele hinzu.

Fast 40 Kinder umringten dann den Adventskranz, den Pfarrer Michael Röring segnete, bevor Antonia die erste Kerze entzündete. Die Kleinen arbeiteten in Kid-Kat, der Betreuung während des Wortgottesdienstteils, an einer eigenen Krippe und den Schafen als ersten Bewohnern im Stall. Über 20 Kommunionkinder, die ihre Gruppenkerzen mitgebracht hatten und in der ersten Reihe saßen, überlegten dann gemeinsam, was denn ein wachsamer Türsteher (Tagesevangelium) alles im Blick haben muss. In der Sprache der Großen: Alles außen vor lassen, was dem Leben schadet, und die Tür offen halten für all das, was das Leben fördert.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Gemeinderat bei Pfr. Röring für seine Arbeit in Pfarre und Gemeinden, für seine vor Jahren zusätzlich übernommene Arbeit, so dass u.a. die Zelt-Zeit sich so gut als „Ort von Kirche“ etablieren und entwickeln konnte, und auch, weil er extra für die Erstkommuniongottesdienste im April – dann als Pensionär – zur Verfügung steht. Er erhielt eine kleine Bronzeplakette mit dem Bild des Erzengels Michael, den höchsten „Orden“, den die Gemeinde zu vergeben hat.

Während die Kleinen in der Zelt-Zeit kleine süße Krippen zusammenbauten, machten sich die Kommunionkinder auf die Suche nach „geheimen“ Linien durch die Kirche, aus denen sich spannende Zahlenrätsel ergeben, und nach dem, was in der Kirche „fehlt“, nachdem der Tabernakel gestohlen wurde vor einigen Wochen. Die Erwachsenen konnten sich im Café wärmen und Reste vom Nikolausmarkt erwerben.



Beim „Stammtisch am Zelt“ am zweiten Donnerstag im Advent ließen es sich zwölf Männer und Frauen gut gehen beim „Self-made-Weihnachtsmarkt“ mit duftenden Speisen und guten Getränken. Am zweiten Adventssonntag kamen zur Krippe im Zelt nun die Engel dazu – zur Vorbereitung der zweiten Szene im Krippenspiel an Heiligabend. Die in KidKat gebastelten Engel wurden den Gottesdienstbesuchern gezeigt und später aufgehängt. So entstand Stück für Stück die eigene Krippe im Zelt, die vor Heiligabend hinten in der Kirche für alle sichtbar aufgehängt wurde.

Heiligabend

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend hatten die Pfadfinder, die Kommunionkinder, die Kita Nikolaushof und die Zelt-Zeit je eine Szene mit Kulisse und Spiel vorbereitet: „Die Tiere erklären uns Weihnachten.“ In einer sehr vollen Kirche taten das die Schafe, Eule und Fledermaus, die Kamele sowie Esel Else und Ochse Otto, der allen deutlich erklärte: „Der Gott im Stroh, der macht uns froh.“



Dreikönigsfest

Die Sternsinger zogen nach einem kurzen Segensgottesdienst am Dreikönigstag mit über 50 Pfadfindern in 15 Gruppen und in zwei Zeiteinheiten über die Höhe, in Dürselen sowie Kamphausen. Am Tag darauf ging es im Familiengottesdienst um „Geschenke für die Schöpfung“, angelehnt an die diesjährige Thematik der Aktion „Für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Die Besucher der Krippe erklärten auf die erstaunten Fragen einer „Reporterin“, was es mit ihren seltsamen Geschenken (Kaffeebaum, recycelte Plastikflasche, aufziehbare Taschenlampe und ein Schild mit der Aufschrift „NICHTS“) auf sich hatte. Die kleineren Kinder informierten sich während Kidkat am Zelt durch den Film „Willi will’s wissen“ über die gleiche Thematik. Kaffee und Anstoßen auf das neue Jahr im Anschluss am Zelt-Cafe.



FOTOS: W. HABRICH

Mittlerweile hat auch der Zumba-Kurs für Kinder an den Dienstagen begonnen; am Zelt ist es dann immer lebhaft und laut. Unter der Anleitung von Alexa Hermann sind ca. zehn Kinder begeistert dabei.

Wie geht es in der Zelt-Zeit weiter?

- Nach den gut besuchten und sehr lebhaften Angeboten bei den letzten Malen (Cocktails – Yoga – Karneval ...) wird es sicher auch wieder interessant beim nächsten „Stammtisch“ am Zelt:
Mittwoch, 6. März – 20 Uhr.
- Den nächsten **Familiengottesdienst** feiern wir am **Sonntag, dem 17. März, um 9.30 Uhr**; er wird von den Pfadfindern mit vorbereitet. Es ist der 5. Fastensonntag, also auch der Misereor-Sonntag. Natürlich gibt es KidKat für die Kleinen am Zelt während des Gottesdienstes und nach dem Gottesdienst Angebote in der Zelt-Zeit. Ebenso selbstverständlich hat das Zelt-Café geöffnet.

Wolfgang Habrich

Aktuelles immer per Instagramm:  zeltzeit_auf_der_hoehe

„Interessiert mich die Bohne“

Misereor Fastenaktion 2024 mit Fokus auf Ernährung und Gerechtigkeit

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2024 unter das Leitwort „Interessiert mich die Bohne“. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto, engagiert sich Misereor in Kolumbien für die Stärkung kleinbäuerlicher Gemeinschaften durch alternative Anbaumethoden.

Das diesjährige Aktionsplakat greift das bekannte Sprichwort „Interessiert mich nicht die Bohne“ auf und wandelt es um, um die Bedeutung der Bohne – als Symbol für Nahrung, Wachstum und Zukunft – hervorzuheben. Diese Neuinterpretation des Sprichworts unterstreicht die Bedeutung jedes einzelnen Menschen und jeder einzelnen Geschichte, insbesondere die der Kleinbauern und -bäuerinnen in Kolumbien. So steht die Bohne, ein Hauptnahrungsmittel Kolumbiens, im Zentrum dieser Aktion. Ziel ist es, die lokale Bevölkerung zu stärken und Ernährungssouveränität zu ermöglichen.

Die Fastenaktion 2024 ruft dazu auf, die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland kritisch zu hinterfragen und das Bewusstsein für den Wert landwirtschaftlich erzeugter Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Damit verbindet Misereor das Ziel, zu einem klimafreundlicheren und gerechteren Lebensstil beizutragen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern möchte Misereor traditionelle Bräuche aufgreifen, insbesondere die Praxis, freitags auf Fleisch zu verzichten. Diese Wiederbelebung alter Gewohnheiten soll Menschen dazu motivieren, ihren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit zu überdenken und positive Veränderungen herbeizuführen.

Quelle: Pressemitteilung MISEREOR / cs

In: Pfarrbriefservice.de



INFO

Seit 1958 steht MISEREOR für die gelebte Solidarität mit den Armen in Form eines tatkräftigen Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Mit ihrem ganz persönlichen Beitrag unterstützen zahlreiche Menschen die Entwicklungsarbeit von MISEREOR. Mit Entwicklungsprojekten in 87 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit Partnerorganisationen vor Ort werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern.

FASTEN²⁰²⁴**AKTION**

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

**Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken**

Foto: Florian Kopp / Misereor



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Haus der Gemeinde: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

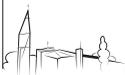
Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 22 426

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Der HausNotRuf gibt Sicherheit! Ihnen und Ihren Angehörigen.

- Unser HausNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir unseren Mobil-NotRuf an.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



**Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.**



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach
Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de
WhatsApp 0 2166 - 60 30 60



In einer **Patientenverfügung** legen Menschen vorab fest, wie sie im Falle einer bestimmten Krankheitssituation am Lebensende medizinisch behandelt oder pflegerisch begleitet werden wollen. Einen Vordruck dieser Verfügung erhalten Sie bei uns im Haus.

BESTATTUNGSHAUS REINDERS



Burgfreiheit 120, MG-Odenkirchen
Telefon: 02166 / 60 14 09
www.bestattungen-reinders.de

Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

ViaNobis –
Die Ambulante Häusliche Pflege
Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de
Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de